ABY SE NADALE DAŘILO DOBŘE.

برای همراهی و همفکری با شما.

Daha iyi yürümesi için.

I know my value.

أنا أعرف قيمتي

من ارزش خود را می دانم.

Ich kenne meinen Wert.

Biz sizin için burdayız!

We are here for you!

ما در خدمت شما هستیم.

Mi smo tu za Vas!

Da ubuduce bolje bude

Wir sind für Sie da!

ZNAM SVOU CENU.

Damit es gut weiter geht.

حتى تستمر بشكل جيد.

Svjesna sam svoje vrijednosti.

نحن هنا من أجلك!

JSME TU PRO VAS!

Ben değerimi biliyorum.

So things turn the right way.

IMPRESSUM

Verein Frauen für Frauen
Frauenberatungs- und Bildungszentrum Hollabrunn

Dechant Pfeiferstraße 3
2020 Hollabrunn
ZVR: 414121873

Tel. 02952/2182, Fax -60
E-Mail: frauenberatung@frauenfuerfrauen.at
www.frauenfuerfrauen.at
www.facebook.com/FrauenfuerFrauen
frauenfuerfrauenweinviertel

Für den Inhalt verantwortlich
Manuela Kräuter, Geschäftsführerin

Fotocredits: Frauen für Frauen, freepik.com

FRAUEN für FRAUEN
www.frauenfuerfrauen.at

Krisen meistern und Erfolge feiern. Wenn Frauen zusammenarbeiten.

FRAUEN FÜR FRAUEN
JAHRESBERICHT 2021.

www.frauenfuerfrauen.at

FRAUENRECHTE SIND MENSCHENRECHTE

2021 war weltweit kein gutes Jahr für Frauen. Die Corona-Pandemie drängte Frauen zurück in ihre Wohnungen. Mehrfachbelastungen, Lockdowns und Ausgangssperren beeinträchtigten ihre psychische und physische Gesundheit.

Viele Frauen fühlten sich von ihren Partnern und ihrem Umfeld alleingelassen. Sie waren beklatschte Systemerhalterinnen im Job und hauptverantwortlich für Homeschooling und Pflege ihrer Angehörigen zu Hause. Seit Ausbruch der Pandemie verschlechterte sich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
Im Zuge unserer Beratungen, Workshops und Programme sprechen wir regelmäßig mit Frauen und was sie erzählen, bereitet uns Sorge. Die Frauen berichten, dass sie von ihren Partnern oder Ex-Partnern verstärkt kontrolliert und unter Druck gesetzt werden, und sie und ihre Kinder vermehrt psychische und physische Gewalt erleiden. Die Täter: (Ex-)Partner, Bekannte oder Familienmitglieder.

Die offiziellen Zahlen bestätigen dies. Im Jahr 2021 wurden insgesamt **31 Frauen** in unserem kleinen Österreich ermordet. Die Anzahl der Misshandlungen liegt deutlich höher und die meisten bleiben im Dunkeln.

In unseren Beratungsgesprächen erfahren wir aus erster Hand, wie gewaltbetroffene Frauen ihr Leiden für sich behalten und ausharren – aus Angst vor noch schwererer Gewalt, aus Angst um ihre Kinder, aus Angst vor Mord. Diese Frauen hatten den Mut, nahmen Kontakt auf und nutzten unser Angebot der Prozessbegleitung. Einfach ist das nicht.

Nicht weit von Österreich entfernt, in Polen, verhängte die Regierung im Herbst 2020, also mitten in der Pandemie, ein nahezu vollständiges Abtreibungsverbot. Wir sehen eine gefährliche Umkehrung bereits erzielter Erfolge, was die Gesundheit und das Leben von Frauen zusätzlich gefährdet. Diesen besorgniserregenden Angriffen auf Frauenrechte müssen wir mit aller Kraft entgegenwirken.

Diese Entwicklungen zeigen weiters die hohe Relevanz unserer Arbeit als Frauenberatungs- und Frauenbildungsorganisation. Wir bleiben weiter wachsam und arbeiten unermüdlich daran, Frauen in ihren mannigfaltigen Rollen in der Gesellschaft zu stärken. Wir setzen alles daran, unsere Klientinnen gut zu unterstützen.

In diesem Sinne war 2021 ein gutes Jahr. Wir sind stolz darauf, dass wir mit unserem Angebot **2.536 Frauen** unterstützen konnten, viele davon über einen längeren Zeitraum von Wochen und Monaten hinweg. Die zahleichen Erfolgsgeschichten und Dankesworte, die uns erreichen, geben uns die Kraft, uns weiterhin für eine Welt zu engagieren, in der Frauen ihre Persönlichkeit selbstbestimmt, selbstbewusst, selbstverantwortlich und selbstverständlich in voller Größe und Pracht entfalten.

Unser Ziel als Organisation ist es, mit Fachwissen und Kompetenz mutig und konsequent die Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen in allen gesellschaftlichen Belangen zu erreichen.

Manuela Kräuter
Geschäftsführerin von FRAUEN FÜR FRAUEN

WIR SAGEN DANKE

Wir könnten unsere Arbeit nicht machen, gäbe es nicht die großartigen, engagierten und motivierten Menschen in folgenden Organisationen, die uns nicht nur mit ihren Ideen und ihrem Zuspruch, sondern auch ganz konkret mit Spenden und Förderungen zur Seite stehen:

- AMS Landesgeschäftsstelle Niederösterreich
- Bundeskanzleramt: Sektion III Frauen und Gleichstellung
- Bundeskanzleramt: Sektion IV Familie und Jugend
- Justizministerium
- Land Niederösterreich
- Gemeinde Hollabrunn
- Gemeinde Mistelbach
- Die Österreichischen Gesundheitskassen
- Kiwanis
- Gorenje
- Österreichischer Integrationsfonds
- Billa Hollabrunn

KIWANIS Distrikt Austria

An dieser Stelle möchten wir auch dem hilfsbereiten Team vom Distrikt Austria der Organisation Kiwanis danken. Die Kiwanis unterstützten im Jahr 2021 Frauen in unseren Notwohnungen mit Sachspenden.

GORENJE und BILLA Hollabrunn

Besonderen Dank gebührt auch der Firma Gorenje, die den Kauf einer neuen Datenbank für den Bereich Psychotherapie mit € 2.500,- unterstützte sowie den beiden Billa Filialen in Hollabrunn, die zu Weihnachten Sachspenden im Wert von € 1.000,- getätigt haben.

Wenn auch Sie unsere Soziale Arbeit unterstützen möchten, können Sie dies ganz unkompliziert tun.

Wir freuen uns über Ihre Spende für unsere Soziale Arbeit auf
AT09 4715 0504 0209 0000

INHALTSANGABE

Unser Team	*6*
P.QU. - Punktgenaue Qualifizierung	*8*
Unser Frauenberufszentrum	*13*
Frauenservicestellen	*18*
Familienberatung, Notwohnungen	*20*
Rechtsberatung und Prozessbegleitung	*22*
MIGRA - Frauen Miteinander	*24*
Frauenspezifische Psychotherapie	*26*
Netzwerke, Aktionen, Veranstaltungen	*28*
Menschen, Fakten, Neuigkeiten	*32*

Sachspenden im Wert von € 1.000,- brachte das Billa Team Hollabrunn persönlich vorbei.

UNSER TEAM

Im Jahr 2021 waren neben Vorstand und der Geschäftsführung zwischen 43 bis 45 fix angestellte Mitarbeiterinnen sowie zahlreiche externe Psychotherapeutinnen, Referentinnen und Trainerinnen für FRAUEN FÜR FRAUEN tätig.

Wir sind an unterschiedlichen Standorten im Weinviertel für Sie da. Sie finden uns in Stockerau, Korneuburg und Mistelbach. Auf **www.frauenfuerfrauen.at** finden Sie weitere Details.

Krisen meistern und Erfolge feiern. Wenn Frauen zusammenarbeiten.

QUALIFIZIERUNG AUF DEN PUNKT GEBRACHT
P.QU.- PUNKTGENAUE QUALIFIZIERUNG

Steckbrief 2021
7.488 Beratungsstunden
1 Region: Weinviertel
2 Schulungsstandorte: Wien-Floridsdorf und Stockerau
48 Teilnehmerinnen zwischen 18 und 55
19 Lehrabschlussprüfungen und anschließende Dienstverhältnisse

Unser Programm „Punktgenaue Qualifizierung" (P.QU.) ist Teil des AMS-Angebotes „Frauen in Technik und Handwerk" (FiT). Im Zuge der P.QU. unterstützen unsere Beraterinnen Auszubildende und Unternehmen während der verkürzten Lehrzeit bis zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Diese langfristige Begleitung gestalten wir mit Einzelcoachings, Schulungs- und Kompetenztagen, Nachhilfesequenzen, Lerntagen und Lernwochen. Im Falle persönlicher und familiärer Herausforderungen entwickeln wir gemeinsam mit den Teilnehmerinnen Lösungsstrategien, damit die Ausbildung weitergeführt werden kann.

Sicherstellung des Projekts während der Pandemie

Während der Coronavirus-Pandemie erhielten wir unser Angebot mit Videokonferenzen, hybriden Veranstaltungen sowie telefonischen Beratungen und Coachings aufrecht. Nur dringend erforderliche Treffen fanden unter Einhaltung der notwendigen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen persönlich statt. Wenn Lehrabschlussprüfungstermine bei den Wirtschaftskammern in Niederösterreich und Wien (teils mehrmals) verschoben wurden, suchten wir, wenn nötig, um eine Verlängerung des Förderzeitraums an.

Engagiert, motiviert, kompetent: Unsere Beraterinnen

P.QU.-Bildungsberaterinnen kümmern sich um alle organisatorischen Belange des Programms und sind verantwortlich für die inhaltliche Planung der Schulungstage und Lernblöcke. Mit hoher fachlicher Kompetenz und zeitlicher Flexibilität sind sie stets zur Stelle, wenn es Krisen zu bewältigen und mögliche Kurzschlusshandlungen zu verhindern gilt.

Enge Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben

Wir holen regelmäßig Feedback von Ausbildungsbetrieben, Berufsschullehrer*innen sowie Kursvortragenden ein und reflektieren dieses gemeinsam mit den Teilnehmerinnen. So lernen diese, mit ihren Stärken und Schwächen konstruktiv umzugehen und eigenverantwortlich zu handeln. Diese und weitere Kompetenzen sind essenziell für die langfristige Integration als Facharbeiterin.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Ein weiterer Erfolgsfaktor der Punktgenauen Qualifizierung ist die Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen, Organisationen, Gemeinden und Sozialpartner*innen sowie der guten Vernetzung der niederösterreichischen P.QU.- und FiT-Träger*innen, deren Berater*innen, Projektleitungen und dem AMS Niederösterreich.

Frauen vor den Vorhang! Erfolgsgeschichten 2021

Frauen widmen sich trotz vieler erschwerender Faktoren mit großem Engagement ihrer Qualifizierung. Sie erweitern ihre Kompetenzen, Problemlösungsstrategien und Handlungsspielräume mit den stetig wachsenden Aufgaben, haben Erfolgserlebnisse und erfahren gesellschaftliche Wertschätzung.

Immer wenn eine Frau im Zuge der Punktgenauen Qualifizierung ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich ablegt und danach einen Job in ihrer Branche beginnt, sprechen wir von einer Erfolgsgeschichte. 2021 konnten rund **drei Viertel aller Frauen**, die die Ausbildung in diesem Jahr abgeschlossen hatten, ihre Arbeit unmittelbar beginnen.

P.QU. Teilnehmerin und Tischlerlehrling Katharina Zehetgruber in der Werkstatt der Tischlerei Helmer in Obersdorf.

Beste Prüfung aller Zeiten!

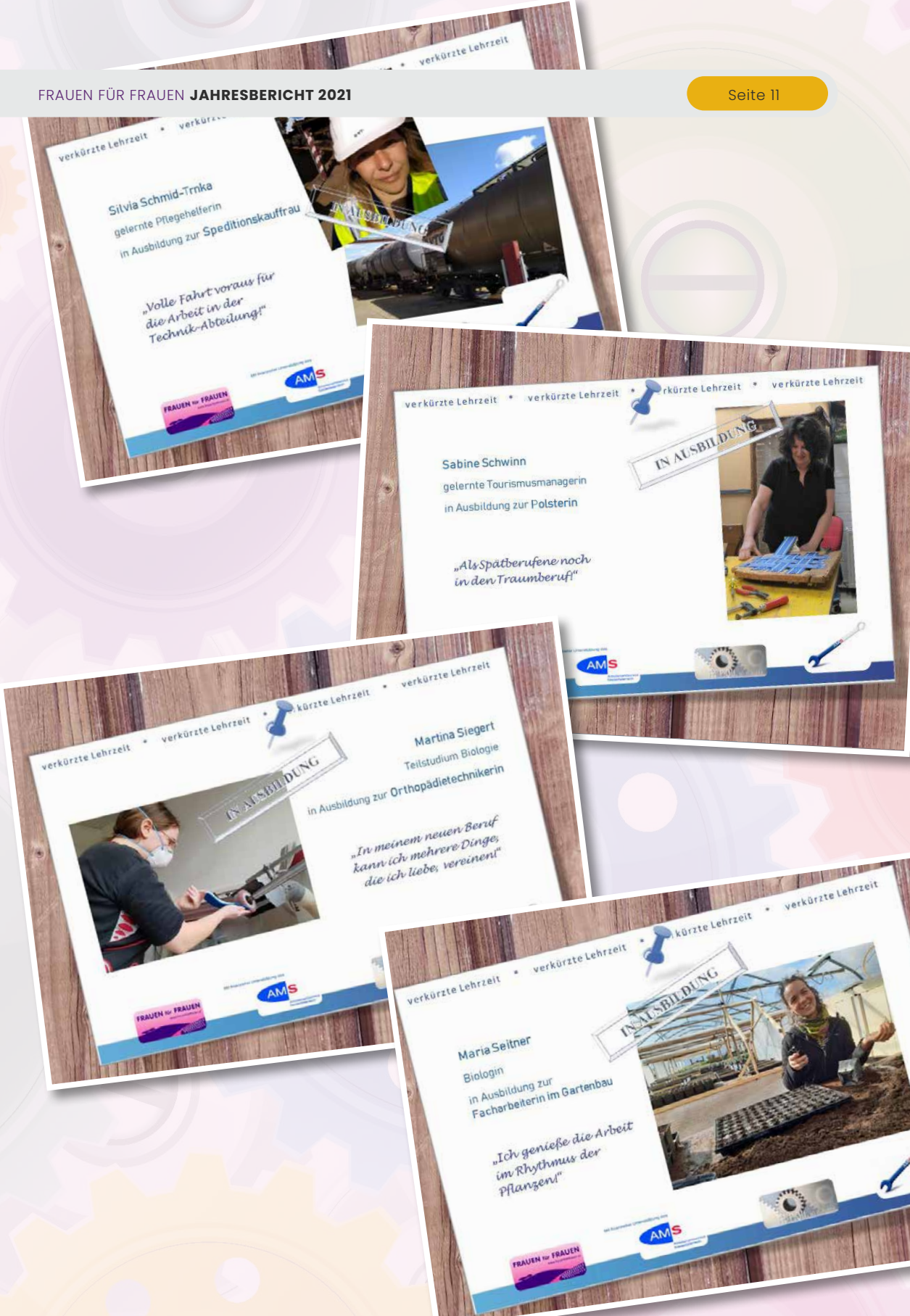
Alina Bosnjak schaffte die beste Lehrabschlussprüfung als Garten- und Grünflächengestalterin. Wir gratulieren herzlich!

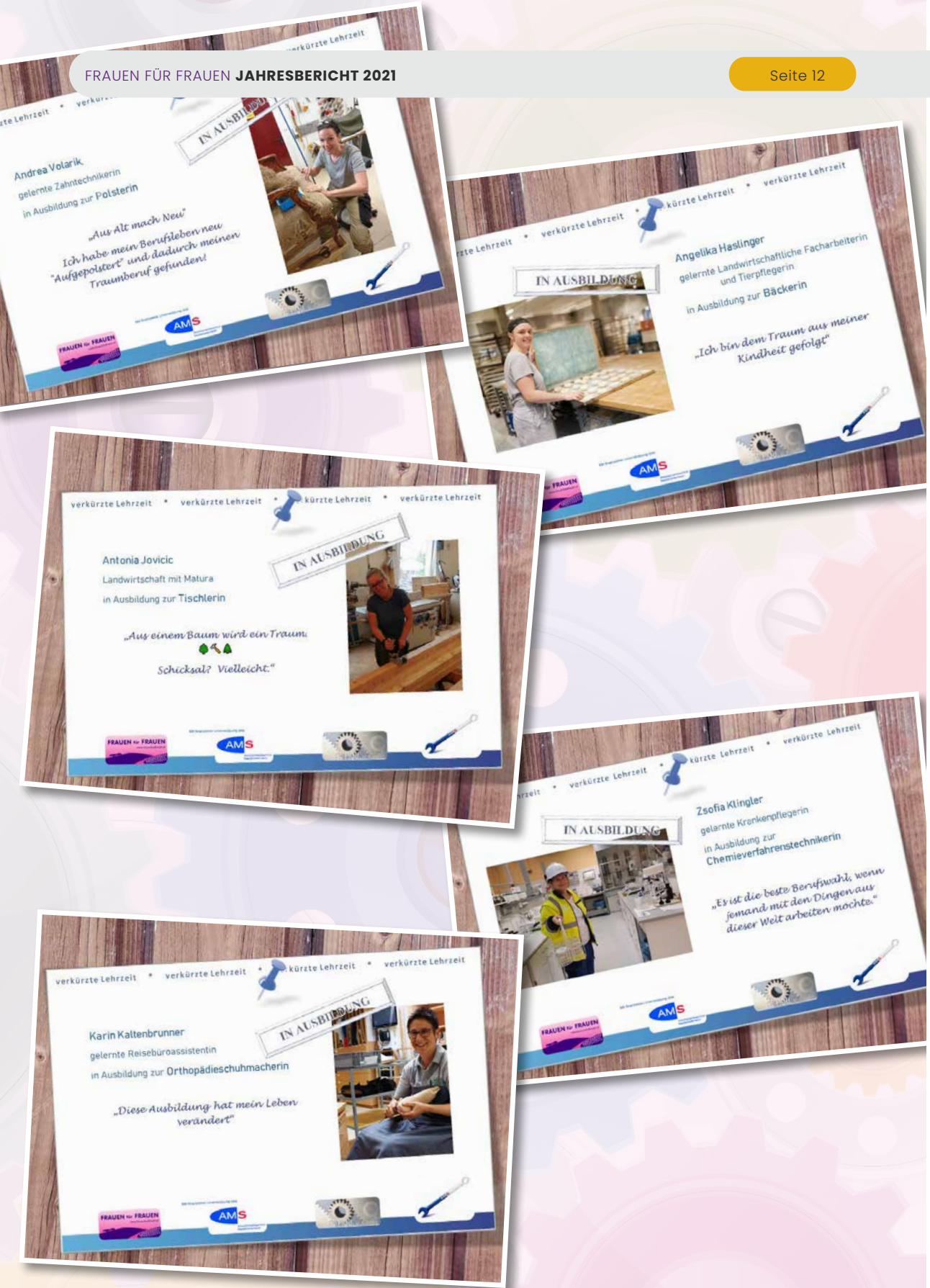
Diese Berufe haben Teilnehmerinnen der Punktgenauen Qualifizierung bereits:

Augenoptikerin, Bäckerin, Bautechnische Zeichnerin, Betriebslogistikerin, Chemieverfahrenstechnikerin, E-Commerce-Kauffrau, Elektro- und Gebäudetechnikerin, Facharbeiterinnen in den Bereichen Forstwirtschaft, Gartenbau und Landwirtschaft, Garten- und Grünflächengestalterin, Hörakustikerin, Hufschmiedin, IT-Systemtechnikerin, KFZ-Technikerin, Köchin, Lackiertechnikerin, Malerin und Beschichtungstechnikerin, Medienfachfrau (Agenturdienstleistungen, Onlinemarketing), Medienfachfrau (Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien), Metalltechnikerin, Orthopädieschuhmacherin, Orthopädietechnikerin (Orthesentechnik), Polsterin, Rauchfangkehrerin, Reinigungstechnikerin, Speditionskauffrau, Tischlerin, Zahntechnikerin.

Frauen, für die einer oder mehrere dieser Berufe interessant klingt, sind eingeladen, sich bei uns zu melden!

Helga Jutz unter 0699/18084946 oder Mag.ª Birgit Fornaroli unter 0664/88937202





EIN EIGENER JOB: DIE VORAUSSETZUNG FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN
UNSER FRAUENBERUFSZENTRUM

Steckbrief 2021

8.522 Beratungen
5.937 Beratungsstunden
801 Frauen betreut, qualifiziert und begleitet
20 Workshop-Themen
367 Frauen in Workshops
40 Wochenstunden
3 Standorte: Hollabrunn, Mistelbach und Stockerau
6-12 Wochen Kursdauer, Einstieg jederzeit möglich

*FRAUEN FÜR FRAUEN unterstützt seit mehr als 30 Jahren Frauen bei der Arbeitssuche und der Neuorientierung am Arbeitsmarkt. Wir bieten individuelle Beratung und Informationen über den aktuellen Arbeitsmarkt, über Jobchancen, Weiterbildungen und Förderungen für Qualifikationsmaßnahmen. Dank der exzellenten Vernetzung des Vereins mit Unternehmer*innen im Weinviertel können unsere erfahrenen Beraterinnen gut über betriebliche Rahmenbedingungen informieren. Es ist uns auch möglich, direkt Ausbildungen bei Drittanbietern zu finanzieren.*

Ausbildungen direkt bei Drittanbietern

Bei der Auswahl und beim Design der Workshops stehen die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen im Mittelpunkt. In kostenlosen Einzelberatungen werden nach einer umfangreichen Potenzialanalyse die fachlichen, sozialen, persönlichen und digitalen Kompetenzen der Frauen sichtbar gemacht, ihre Interessen und umsetzbare Zukunftsperspektiven entschlüsselt und schließlich ein maßgeschneidertes Workshop-Paket geschnürt.

Ein besonderer Schwerpunkt war 2021 der Erwerb digitaler Kompetenzen, sowohl für den Bewerbungsprozess als auch für die kompetente Nutzung digitaler Systeme während Praktika, Ausbildungen oder im neuen Job. Auch das optimale Nutzen von Handys wurde gelehrt, da nicht alle Frauen Zugang zu Computern oder Laptops haben.

Die Workshop-Themen vermitteln sowohl Fachkompetenzen als auch Soft Skills, um Frauen fit für ihre Karriereplanung und ihre zukünftigen Aufgaben zu machen:

- Arbeitsrecht
- Digitale Kompetenzen
- Frau am Arbeitsmarkt
- Frau und Geld
- Gesundheitsförderung
- Kommunikation und soziale Integration
- Kompetenzanalyse
- Laufbahnplanung
- Professionelle Bewerbungsstrategien & -unterlagen
- Selbstwertstärkung
- Vereinbarkeit Beruf und Familie
- Zeit- und Stressmanagement

Verständnis für Kinderbetreuung? Selbstverständlich!
Die modulare Gestaltung der Workshops ermöglichte es auch Frauen ohne Kinderbetreuungseinrichtungen, die Kurse auch während der Pandemie zu besuchen. Mit einem Mix aus Präsenz- und Onlinekursen und telefonischer Beratung konnten wir die schlecht ausgebaute öffentliche Verkehrsstruktur im Weinviertel sowie die coronabedingten Kontaktbeschränkungen auffangen.

Das Programm wird von den Frauen besonders geschätzt, da sie in den Workshops wichtige Kontakte mit anderen Frauen in ähnlichen Situationen knüpfen können. Diese Vernetzung prägt, ist gut fürs Selbstbewusstsein und ermächtigt so zusätzlich für Jobsuche und Bewerbung.

So können wir exzellent vorbereiteten, kompetenten Frauen Lehrstellen, Praktika und Arbeitsplätze vermitteln, was uns uns zu einer gefragten Anlaufstelle für Unternehmen macht.

CORONA UND FRAUEN IN 2021
AUSWIRKUNGEN HEUTE UND BLICK IN DIE ZUKUNFT

Veronika Gsöls,
Obfrau von FRAUEN FÜR FRAUEN

„Die Corona-Pandemie und die Maßnahmen, die zur Eindämmung der Pandemie getroffen wurden, waren für nahezu alle Menschen auf der ganzen Welt belastend. Aufgrund ihres Geschlechts waren vor allem Mädchen und Frauen betroffen. Sie setzen sich aufgrund ihrer Tätigkeit häufiger einem höheren Risiko aus, sich zu infizieren und waren auch Hauptlastträgerinnen des Homeschoolings. In Krisensituationen verschärfen sich Ungleichheiten und bedrohliche Zustände ganz besonders."

Maria Rösslhumer,
österreichische Politikwissenschaftlerin und Frauenrechtlerin

„Der massive Verlust von Arbeitsplätzen, Kurzarbeit, prekäre Teilzeitjobs, Mehrfachbelastungen aufgrund von Schließungen der öffentlichen Schul- und Betreuungseinrichtungen, Existenzsorgen und damit verbundene psychische und physische Belastungen haben das Leben von Frauen in der Corona-Pandemie ganz besonders geprägt. Zudem stiegen in dieser Zeit Gewaltdelikte durch Partner und Ehemänner rasant. Von Partnergewalt betroffene Frauen treffen die multiplen Krisen doppelt so heftig, daher fordern wir die existenzielle Absicherung aller Frauen, eine echte Gleichstellungspolitik, wirksame Gewaltpräventionsmaßnahmen und einen radikalen gesellschaftlichen Wandel gegen das toxische Patriarchat. Das bedeutet in erster Linie die rasche und ernsthafte Umsetzung der Istanbul Konvention, die Österreich ratifiziert hat."

FEEDBACK KLIENTINNEN:

HOLLABRUNN/STOCKERAU:

„Es ist großartig, was Sie/Frauen für Frauen hier anbieten. Mir geht es viel besser seit ich hier bin, ich habe so viele Anregungen und viel zum Nachdenken bekommen …“ (Frau S.)

„… Ja, genau und wir bekommen das alles geschenkt – das ist vielen vielleicht nicht bewusst. Die meisten könnten sich so etwas nicht leisten.“ (Frau G.)

„Seit ich hier bin schaue ich wieder positiv in meine Zukunft. Der Kurs hat mir schon sehr viel gebracht! Er ist toll!“ (Frau M.)

MISTELBACH:

„Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre schönen Worte, Menschen wie Sie sind unersetzlich!“ (Frau Z.)

„Vielen Dank für Ihre ausführlichen Ideen und Informationen. Und überhaupt bin ich im Allgemeinen sehr dankbar für diese Workshops. Sie sind eine große Bereicherung und ich nehme so viele wertvolle Dinge mit. Zum Beispiel hätte ich nie gedacht, dass Bewerbungsschreiben eine kleine Wissenschaft ist.“ (Frau A.)

„Und ich möchte mich nochmals recht herzlich für Ihre stets herzlichen sowie helfenden Rückantworten bedanken :-) Schade, dass wir diverse Module - Übungen nicht gemeinsam vor Ort durchführen konnten (coronobedingt).“ (Frau L.)

„Danke, dass ich bei Ihrem Workshop mitmachen durfte. Es war wirklich spannend und sehr motivierend.“ (Frau D.)

ONLINE-WORKSHOPS:

„Vielen Dank für die guten Anregungen. Solche Kurse fehlen wirklich bei manch anderen Instituten, denn so kann man einiges, vor allem Stress und davon haben wir ja manchmal alle genug, besser in den Griff bekommen.“ (Frau K.)

„Dankeschön für Ihre lange Antwort, Ihre Anregungen sowie Ihre Anerkennung. Ich finde es ganz bezaubernd, dass Sie so vieles heraus lesen. Mit Ihren Beispiel es auf mich umzulegen, kann ich Ihnen sagen es fühlt sich schön, aber ungewohnt an, da mein Fokus sehr oft bei meinen Mitmenschen liegt.“ (Frau N.)

„Danke für Ihr Feedback! Ich hatte Gänsehaut beim Lesen!
Ich freu mich, etwas Freude an Sie zurückgeben zu können!“ (Frau J.)

WIR HELFEN IM ERNSTFALL
FRAUENSERVICESTELLE

Steckbrief 2021

Hollabrunn:
- 201 Beratungsgespräche
- 111 Frauen
- 193 Stunden
- 9 Vernetzungstreffen mit Frauenservicestellen
- 11 Regionalteam-Teilnahmen

Außenstelle Mistelbach:
- 158 Beratungsgespräche
- 56 Frauen
- 145 Stunden

Für die Gleichstellung von Frauen im ländlichen Raum.

In unseren vom Bundeskanzleramt geförderten Frauenservicestellen in Hollabrunn und in Mistelbach bieten wir ein ganzheitliches Beratungsangebot für Frauen und Mädchen an. Unsere Stärken sind unsere regionale Verankerung, die fachliche Expertise unseres Teams, die Kooperation auf Landes- und Gemeindeebene sowie mit anderen Gebietskörperschaften und anderen Frauenberatungseinrichtungen. Wenn nötig, können wir für die uns aufsuchenden Frauen bei Bedarf auch zusätzliche Ressourcen mobilisieren. Neben den persönlichen Beratungen boten wir 2021 coronabedingt vermehrt telefonische und digitale Beratungen an. Nach anfänglichen Herausforderungen brachte das eine neue Qualität und Niederschwelligkeit in die Beratungen, was die Klientinnen positiv aufnahmen. Wir gehen davon aus, dass diese Beratungsformen sich in Zukunft halten und sogar vermehrt nachgefragt werden.

Gefordert wie nie: Maßnahmen gegen Armut und Gewalt

Die Anzahl der Frauen und Mädchen, die bei uns Hilfe suchen, ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Viele Frauen und damit ihre Kinder sind von Armut bedroht oder betroffen. Viele Frauen leben so prekär, dass sie sich die

Anfahrt zu einer persönlichen Beratung nicht leisten können. Existenzsicherung und Armutsprävention von Familien sind also Bestandteil vieler Beratungen.

Ebenso ist Gewalt in allen Formen – körperlich, psychisch, sexualisiert, ökonomisch – immer häufiger Thema in unseren Beratungen. Auch hier sind die Kinder ganz stark mitbetroffen.

Frauen sind körperlich und psychisch belastet und das wirkt sich auf ihre Gesundheit und ihr soziales Leben aus. Die Pandemie und ihre Folgen haben dies noch verstärkt und wir beobachten, dass die psychosozialen Probleme der Frauen vielschichtiger und damit schwieriger lösbar werden.

Neben unserer Beratungstätigkeit stehen Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungsarbeit und Bewusstseinsbildung zu frauenspezifischen Herausforderungen auf unserer Agenda.

FAMILIE, FAMILIENPLANUNG, SCHUTZ VOR GEWALT: FRAUENTHEMEN IM ZENTRUM

FAMILIENBERATUNG, NOTWOHNUNGEN

Steckbrief 2021
Familienberatung:

Hollabrunn
- 867 Beratungsgespräche
- 353 Frauen
- 916 Stunden

Stockerau
- 685 Beratungsgespräche
- 284 Frauen
- 717 Stunden

Steckbrief 2021
Notwohnungen:

Hollabrunn
- 11 Frauen und
- 2 Kinder in Notwohnungen in Hollabrunn
- 233 Beratungen
- 328 Beratungsstunden

NEU für 2022:

Stockerau
- 5 Notwohnungen in einem Frauenwohnhaus mit Garten

Familienberatung

Die Arbeit der Familienberatung war 2021 maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt. Die Schließungen der Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen belastete Kinder und Jugendliche sowie die Frauen, die pädagogische Aufgaben und Schulmanagement übernehmen mussten. Gerade im ländlichen Raum führte die Corona-Pandemie zu einer Retraditionalisierung der Geschlechterrollen und zu einem überproportionalen Anstieg der Frauenarbeitslosigkeit und der häuslichen Gewalt. Besonderem Druck waren Alleinerzieher und Systemerhalterinnen ausgesetzt, die den Mehraufwand von Kinderbetreuung, Homeschooling und Hausarbeit zu stemmen hatten.

In der Familienberatung zeigte sich die Corona-Krise durch den Anstieg von Paarkonflikten, Armut, Gewalt, Burnout, Depressionen und Ängsten. Die Lockdowns machten es vor allem gewaltbetroffenen Frauen schwer, an Beratungen zu kommen, viele konnten sich der häuslichen Überwachung nur durch findige Schachzüge entziehen.

Auch unsere psychosozialen und juristischen Hilfestellungen bei Trennung

oder Scheidung waren gefragt. Weitere Themen waren Empfängnisverhütung, Schwangerschaft, Erziehung und Schule.

Notwohnungen

2021 beherbergten wir in unseren Notwohnungen in Hollabrunn **11 Frauen und 2 Kinder** aus dem Weinviertel. Neben einem Platz zum Wohnen, erhielten die Frauen Hilfe bei der Verarbeitung ihrer Gewalterfahrungen sowie Beratung zu Einkommenssicherung, Resilienz und Gesundheit, um wieder Selbstvertrauen und eine neue Lebensperspektive aufzubauen. Unsere Sozialpädagogin sorgte dafür, dass auch die Kinder optimal aufgefangen wurden. Der Aufenthalt in unserer Notwohnung ist auf neun Monate begrenzt, daher helfen wir auch bei der Suche nach einer eigenen Wohnung.

Positiver Ausblick

Im Herbst 2021 erhielten wir gute Nachrichten. Die Stadt Stockerau stellt uns für 2022 ein gesamtes Frauenwohnhaus mit **fünf Wohnungen** und einem wunderschönen Garten in Stockerau zur Verfügung. Auch die notwendigen Umbauarbeiten finanziert die Gemeinde, und so steht für weitere in Not geratene Frauen und ihre Kinder ein sicheres Heim bereit.

WIR HELFEN IM ERNSTFALL
RECHTSBERATUNG UND PROZESSBEGLEITUNG

Steckbrief 2021

121 Frauen juristisch beraten
61 Rechtsberatungsstunden
7 Euro Entgelt pro Rechtsberatung
17 Frauen in der Prozessbegleitung
131 Prozessberatungs- und -begleitungsstunden

Kostenlos, vertraulich, unbürokratisch

Frauen und Mädchen, die Opfer von Straftaten wie Körperverletzung, gefährliche Drohung, sexuellem Missbrauch, Mobbing oder Stalking werden, können sich kostenlos an **FRAUEN FÜR FRAUEN** wenden. Wir sind eine anerkannte Opferschutzeinrichtung an den Standorten Hollabrunn, Stockerau und Mistelbach. Unsere Beraterinnen helfen dabei, die Gewaltspirale zu durchbrechen und ermöglichen kostenlose Prozessbegleitung.

Vielen Frauen fällt der Schritt, sich Hilfe zu holen, sehr schwer und schaffen dies erst, wenn es schon beinahe zu spät ist – zu groß sind Scham und Angst vor den Konsequenzen durch die Täter und davor, von offiziellen Stellen nicht ernst genommen zu werden. Darauf nehmen wir Rücksicht.

Psychosoziale und juristische Begleitung

In der Prozessbegleitung erhalten Opfer einer Straftat Unterstützung auf zwei Ebenen. Zum einen übernimmt eine qualifizierte Mitarbeiterin von **FRAUEN FÜR FRAUEN** die psychosoziale Prozessbegleitung. Sie koordiniert Abläufe und Kommunikation mit Jurist*innen und Behörden, stabilisiert die Klientin psychisch, informiert sie über die einzelnen Verhandlungsschritte und begleitet sie zu Polizei und Gerichtsverhandlungen.
Die zweite Ebene umfasst die juristische Prozessbegleitung, also die Rechtsberatung und Vertretung vor Gericht. **FRAUEN FÜR FRAUEN** arbeitet

schon jahrelang mit erfahrenen Rechtsberater*innen zusammen, die sich auf Opfervertretung und Prozessbegleitung spezialisiert haben und ihren Klientinnen eine hervorragende Unterstützung sind.

Wir sind für Sie da!

Wir appellieren an Frauen im Weinviertel, die Opfer psychischer, sexueller oder körperlicher Gewalt werden, sich an uns zu wenden. Gerne können Frauen und Mädchen aus dem Weinviertel jederzeit unverbindlich und anonym bei uns einen Termin vereinbaren, um im vertraulichen Gespräch ihre individuelle Gewalterfahrung in Ruhe zu besprechen! Unsere Beraterinnen können durch ihre Expertise und ihr Netzwerk die nötige Unterstützung und Sicherheit bieten.

Wir sind glücklich, schon vielen Frauen geholfen zu haben, die sich erfolgreich aus einem gewaltvollen Umfeld befreiten und nun ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Rechtsberatung

Gegen ein Entgelt von € 7,- können Frauen aus dem Weinviertel eine einmalige Rechtsberatung erhalten. 2021 machten **121 Frauen** davon Gebrauch.

Anwältin Sabine Putz-Haas berät Sie gerne bei Rechtsfragen.

FRAUEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND: WICHTIGE STIMMEN FÜR INTEGRATION UND ZUSAMMENHALT

MIGRA – FRAUEN MITEINANDER

Steckbrief 2021
- 266 Teilnehmerinnen
- 138 Frauen in Beratung
- 275 Beratungs-/Betreuungsstunden
- 17 Frauencafes
- 25 Workshops & Trainings
- 33 Vernetzungstreffen
- 2 Pop-Up Infostände

Als Mütter, Ehefrauen und Freundinnen haben Frauen großen Einfluss auf ihre kulturellen Gemeinschaften und leisten einen wichtigen Beitrag für Integrationsprozesse. Durch niederschwellige frauenspezifische Themenstellungen wollen wir Migrantinnen als Multiplikatorinnen mobilisieren. In enger Kooperation mit lokalen Akteur*innen der Region Weinviertel organisieren wir – medial und öffentlichkeitswirksam begleitet – Aktivitäten, die den sozialen Zusammenhalt und die interkulturellen Kompetenzen stärken.

Status quo & Herausforderungen

Familiäre Konflikte, Zwangsheirat, Gewalt/Missbrauch, Obsorge/Scheidung, Generationskonflikte, psychische Erkrankungen, Behördengänge, finanzielle Notlagen, Berufsausbildung, Eingliederung in den Arbeitsmarkt, Aufenthaltsrecht, Zwangsprostitution, Frauenrechte, Kinderrechte und vieles mehr zählen zu den Herausforderungen, die Frauen mit Migrationsbiographie oft alleine stemmen müssen – denn im Weinviertel fehlen Anlaufstellen für ihre Probleme.

Eine Erhebung Anfang 2021 durch **FRAUEN FÜR FRAUEN** bestätigt den großen Bedarf an einer kompetenten und professionellen Beratungsstelle für frauenspezifische, soziale und rechtliche Fragen mit Fokus auf interkulturelle und migrationsbedingte Zusammenhänge. Gleichzeitig benötigt diese Zielgruppe

auch interkulturell kompetente Akteur*innen in allen gesellschaftlichen Bereichen des Weinviertels, da häufig die notwendige Sensibilität bei Gesprächspartner*innen für die Weltsicht und den Standpunkt der betroffenen Frau mit Migrations- und Fluchterfahrung fehlt.

Besonders schwierig stellt sich für Migrantinnen im Weinviertel der Zugang zu Kinderbetreuungsstätten, zertifizierten Deutschkursen, dem Arbeitsmarkt sowie dem Zugang zu einem effizienten und leistbaren öffentlichen Verkehrssystem dar. Diese Hürden treiben unsere Zielgruppe in die Isolation, was die positive Integration in die österreichische Gesellschaft erschwert. Die Abhängigkeit, das Gefühl des Gefangenseins im Familiensystem und die sprachliche Barriere werden von den befragten Migrantinnen als wesentliche Gründe genannt, weshalb ihnen der Austausch mit der einheimischen Bevölkerung so schwerfällt.

Frauen Miteinander

Seit 32 Jahren ist **FRAUEN FÜR FRAUEN** im Weinviertel mit einem sehr breiten Spektrum an Angeboten aktiv, ist traditionell gut vernetzt und anerkannt. Frauen Miteinander bietet hilfreiche Angebote, die Frauen mit Migrationsbiographie auf dem Weg zu einer gelungenen Integration in die Gesellschaft im Weinviertel unterstützen. Zentraler Bestandteil dieses Projektes ist die sensible Auseinandersetzung mit Diversität und Integration, die Förderung von interkulturellen Kompetenzen.

Das Angebot umfasst frauenspezifische und juristische Beratungen, Deutsch-Unterricht, Vermittlung von Gesundheitskompetenz, Pop-Up Infostände, Netzwerktreffen, thematische Frauentreffs, ausgewählte Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit mit lokalen Medien und auf Social Media.

Damit wir uns verstehen: Danke unseren Laiendolmetscherinnen!

Mit Hilfe des Österreichischen Integrationsfonds wurden Laiendolmetscherinnen ausgebildet, die muttersprachliche Unterstützung für die Beratungen und Veranstaltungen in folgenden Sprachen anbieten: bosnisch, serbisch, kroatisch, tschechisch, farsi, arabisch, türkisch und russisch.
Wir bedanken uns herzlich für ihre engagierte Arbeit.

FRAUEN FÜR FRAUEN ALS SICHERHEITSNETZ
FRAUENSPEZIFISCHE PSYCHOTHERAPIE

Steckbrief 2021
2.777 kostenlose Psychotherapiesitzungen
2.314 Stunden
3 Standorte
162 unterstützte Frauen

Steigende Infektionszahlen, Lockdowns, Unsicherheiten und Kurzarbeit führten zu verstärkten Sorgen und Existenzängsten. Aufgrund der Mehrfachbelastungen war die psychische Belastung vor allem für Frauen eine der akutesten Nebenwirkungen der Corona-Krise.

Laut einer repräsentativen Umfrage der Donau-Universität Krems stiegen depressive Symptome von vier auf 20 Prozent. Auch Schlaf- und Angststörungen treten in Österreich derzeit häufiger auf. Frauen und junge Erwachsene sind besonders betroffen.

Psychische Krankheiten sind ebenso ernst zu nehmen wie physische und bedürfen rascher Behandlung, genau so selbstverständlich wie ein gebrochener Fuß oder eine Virusinfektion.

Psychotherapie ist teuer. Nicht jede Frau kann sich das leisten. Eine Therapie dauert meist mehr als 20 Stunden, mit einem Privatstundensatz mit bis zu € 120,-.

FRAUEN FÜR FRAUEN ist seit vielen Jahren verlässliche Vertragspartnerin und Clearingstelle der Österreichischen Gesundheitskassen und anderen Krankenkassen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen bieten wir kostenfreie Psychotherapie für Frauen an, die es sich sonst nicht leisten könnten. 2021 konnten wir Frauen in psychischer Not mit einem Kontingent von **5.500 Stunden kostenloser Psychotherapie** an zehn Standorten in Niederösterreich unterstützen.

Standorte FRAUEN FÜR FRAUEN

1. Frauen für Frauen, Hollabrunn
2. Frauen für Frauen, Mistelbach
3. Frauen für Frauen, Stockerau

Standorte unserer Kooperationspartnerorganisationen

4. Frauenberatungsstelle Mostviertel: +43 (0)7472 63 297
5. Frauenberatungsstelle Waldviertel: +43 (0)2822 52 271
6. Frauenberatungsstelle St. Pölten: +43 676 404 23 20
7. Freiraum Ternitz: +43 (0)2630 34 747-0
8. Kassandra Mödling: +43 (0)2236 42 035
9. Lilith Krems: +43 676 580 58 86
10. Wendepunkt, Wiener Neustadt: +43 (0)2622 82 596

FRAUEN FÜR FRAUEN koordinierte und administrierte im Weinviertel für ihre Kooperationspartnerorganisationen insgesamt **6.880 kostenfreie Psychotherapiesitzungen** in ganz Niederösterreich, die von mehreren Kassen NOEGKK, KFA, BVA, VAEB SVS u.a. finanziert wurden.

FRAUEN FÜR FRAUEN FUNKTIONIERT, WEIL WIR UNS MITEINANDER AUSTAUSCHEN

NETZWERKE, AKTIONEN, VERANSTALTUNGEN

Steckbrief 2021

12 organisierte Veranstaltungen
6 Radiosendungen (Radio Ypsilon)
117 x an Vernetzungstreffen teilgenommen

*In unserem nun über dreißigjährigen Bestehen haben wir starke Netzwerke mit Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft sowie mit Expert*innen in unserem Fachbereich geknüpft.*

Wir sehen es als einen bereichernden Bestandteil unserer Arbeit, uns mit ihnen auszutauschen um neue Kompetenzen zu entwickeln, Potentiale zu entdecken und unsere Organisationen aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Dieser Austausch zu aktuellen Projekten, neuen Ideen und Kooperationen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor, um auf allen gesellschaftlichen Ebenen gute Arbeit für Frauen und Mädchen zu leisten.

2021 war das Netzwerken durch COVID erschwert – gleichzeitig öffneten sich dank unserer neu entwickelten digitalen Kompetenzen Möglichkeiten des Austauschs ohne lange Anfahrten. Wir erkannten, dass plötzlich vieles möglich war, was uns anfangs unmöglich erschien.

EINIGE HIGHLIGHTS

8. März

Digitaler CrossTalk zum Internationalen Frauentag

Auf Einladung des Roten Kreuzes Niederösterreich fand am 8. März 2021 zur Feier des Internationalen Frauentags der digitale CrossTalk statt. Der Verein **FRAUEN FÜR FRAUEN** stellte dort seine Unterstützungsangebote für Frauen aus dem Weinviertel vor und zeigte auf, wie viel in Österreich noch für die Gleichberechtigung von Frauen zu tun ist.

10. Juni

Austausch zu struktureller Gewalt und Gleichbehandlung mit Frau Sabine Wagner-Steinrigl von der Gleichbehandlungsanwaltschaft

Virtueller Workshop zum Thema Strukturelle Gewalt, Gewaltschutzgesetz und Gleichbehandlungsgesetz, Austausch und Vernetzung, organisiert von **FRAUEN FÜR FRAUEN**. 16 Multiplikator*innen aus der Region brachten sich intensiv in die Diskussionen ein und reflektierten die Themen im Rahmen von Break-Out-Sessions. Eine Umfrage zum Thema „Wo begegnet mir strukturelle Gewalt“ wurde präsentiert.

EINIGE HIGHLIGHTS

18. Juni

Integrationsmeile in Hollabrunn

Niederschwelliges und entspanntes Netzwerken mit Info-Ständen im Freien. Auch wir von **FRAUEN FÜR FRAUEN** waren vertreten.

AMS Geschäftsstellenleiter Josef Mukstadt und Geschäftsführerin Manuela Kräuter am Info-Stand.

25. November bis 10. Dezember

16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Im Zuge der Kampagne veröffentlichten wir Postings auf Facebook zum Thema Gewalt an Frauen. In Hollabrunn, Stockerau und Mistelbach wurde mit der Fahne „Frei leben – ohne Gewalt" ein sichtbares Zeichen gegen tägliche Gewalt an Mädchen und Frauen gesetzt.

Orange the World Veranstaltung mit den Stockerauer Soroptimistinnen. Veronika Wolf von FRAUEN FÜR FRAUEN und Brigitte Marchold von den Soroptimistinnen mit Kolleginnen.

FRAUEN FÜR FRAUEN Schulungen

Wir halten Schulungen für Berufsgruppen wie die Exekutive, um aufzuklären und zur besseren Vernetzung beizutragen. Unsere Mitarbeiterinnen entwickeln Konzepte für zielgruppenspezifische Seminare, Workshops und koordinieren deren Durchführung.

Unsere FBZ Trainerinnen und Beraterinnen Laura Pepe-Esposito und Andrea Kaindl starten einen vorweihnachtlichen Workshop zum Thema „Resilienz und Stressabbau".

FRAUEN FÜR FRAUEN Mitgliedschaften

- Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen
  Dachorganisation von derzeit **60 Frauen- und Mädchenberatungsstellen** aus allen neun Bundesländern. Der gleichnamige Verein wurde 1995 gegründet, um die gemeinsamen Interessen besser vertreten zu können.

- Plattform gegen die Gewalt in der Familie, Initiative des Bundeskanzleramts
  Österreichweites Forum aus 45 etablierten Organisationen, die sich für Gewaltprävention und- intervention einsetzen, initiiert 1993 vom Familienministerium.

Unsere Sozialarbeiterin Elisabeth Waldherr berichtet unsere Erfahrungen mit dem Einsatz der ÖIF finanzierten Laien-Dolmetscherinnen.

GENERATIONENWECHSEL BEI FRAUEN FÜR FRAUEN

MENSCHEN, FAKTEN, NEUIGKEITEN

***FRAUEN FÜR FRAUEN** wurde 1989 gegründet. Nach rund 30 Jahren wurde es Anfang der 2020er Jahre für viele verdiente, langjährige Mitarbeiter*innen Zeit, sich in den Ruhestand zu verabschieden. Wir sind froh, dass wir während der COVID-geprägten Zeit gut qualifizierte Nachfolgerinnen finden und einschulen konnten.*

Maria Weber Sukupp

Michaela Pucher Schwartz

Shurga Schrammel

Patricia Rathauscher Korthan

Ein großes Dankeschön an alle pensionierte Frauen, die mit großer Energie und Leidenschaft maßgeblich zum Aufbau unseres Vereins im Weinviertel beigetragen haben!

Neue Leitung

Im April 2021 verabschiedete sich Barbara Murero-Holzbauer aus der Geschäftsführung. Trotz der erheblichen Mehrfachbelastung führte die Juristin **FRAUEN FÜR FRAUEN** souverän durch das erste Jahr der COVID-Krise und schaffte es hervorragend, unsere Angebote mit dem Team aufrecht zu erhalten und die Digitalisierung unserer Services zu meistern.

Nachfolgerin ist **Manuela Kräuter**. Mit über 15 Jahre Erfahrung als Geschäftsführerin im Sozial- und Umweltbereich sowie im internationalen sozialen Unternehmertum ist sie auf Inklusion, Frauenfragen und die Mobilisierung von Ressourcen spezialisiert. Ihre Tätigkeit führte sie unter anderem nach Papua-Neuguinea, Burkina Faso und Bulgarien. So kann sie aus einem großen Pool an Erfahrungen und funktionierenden Lösungsansätzen schöpfen.

"Manuela ist eine zielorientierte und gut vernetzte Führungsperson mit ausgeprägter Hands-on-Qualität und beeindruckend weit gefächerter Erfahrung."

Veronika Gsöls, Obfrau von FRAUEN FÜR FRAUEN

Manuela Kräuter,
Geschäftsführerin von FRAUEN FÜR FRAUEN

"Mein Schwerpunkt 2021 war der Ausbau unseres Portfolios sowie die Erleichterung des Zugangs zu unseren Angeboten. Das Thema Gleichstellung von Frauen ist kein Sprint. Es braucht einen langen Atem. Und den habe ich."

Sozialer Zusammenhalt in Zeiten des Social Distancing

Den Teamgeist aufrecht zu erhalten, wenn die Kolleginnen verstreut im Home-Office arbeiten und Meetings digital stattfinden, ist gar nicht so einfach. Daher nützten wir das schöne Maiwetter für Ausflüge und ein Picknick in die Kellergasse und auf die Wiesn.

FRAUEN FÜR FRAUEN 2.0

Im Juni 2021 wurde eine neue IT-Firma mit der Modernisierung unserer EDV beauftragt. Mit dem lokalen Anbieter W4IT aus Hollabrunn gelang ein Glücksgriff. Mit seinen hochprofessionellen, lösungsorientierten und freundlichen Mitarbeiter*innen haben wir einen verlässlichen Partner an der Seite, der die Trends in der IT kennt, bei Fragen rasch zur Stelle ist und auf Augenhöhe kommuniziert.

Zwischen Analog, Digital und Hybrid

Quasi über Nacht musste **FRAUEN FÜR FRAUEN** analoge Beratungen und Trainings punktuell auf Distance-Learning umstellen. Zur Vermittlung zeitgemäßer Kompetenzen und Bildungsinhalte war ein grundsätzlich veränderter Umgang gefordert, um herkömmliche Inhalte nicht nur in digitaler Form aufzubereiten, sondern auch die Lehr- und Lernprozesse neu zu denken. Die häufigen Umstellungen von analog zu digital waren herausfordernd und forderten hohe Flexibilität in allen gesellschaftlichen Bereichen. Die Impulse und Erfahrungen der Pandemiezeit haben durchaus positive und hilfreiche Effekte ausgelöst, die bei **FRAUEN FÜR FRAUEN** heute nicht mehr wegzudenken sind. Es ist ermutigend zu sehen, dass viele der Teilnehmerinnen sich dadurch sehr für die Nutzung von digitalen Methoden und Tools interessieren.

Aus zwei wird eins: Bürozusammenlegung in Mistelbach

Unser Team in Mistelbach war aus Platzgründen auf zwei Standorte aufgeteilt. Im Juni 2021 konnten wir in einem der Büros angrenzende Räumlichkeiten zumieten und unsere Mitarbeiterinnen durften nun endlich “zusammenziehen”! Auch für unsere Klientinnen ist es nun einfacher, unser Angebot zu nutzen.

Achtsam und qualitätsvoll: Mitarbeiterinnengesundheit

Angebote für Mitarbeiterinnen:
Supervisionen, Weiterbildungen, Fallbesprechungen, Klausuren.
Wir sind stolz, dass wir auch im Jahr 2021 wieder das Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung der Österreichischen Gesundheitskassen erhalten haben. Diese hat zum Ziel, Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheit zu stärken und das Wohlbefinden von unseren Mitarbeiterinnen an ihrem Arbeitsplatz zu verbessern und langfristig zu erhalten. Es ist eine Tatsache, dass qualifizierte, motivierte und gesunde Mitarbeiterinnen bessere Arbeitsergebnisse liefern und sich am Arbeitsplatz wohlfühlen. 2021 waren unsere Mitarbeiterinnen zudem stark durch externe Bedingungen belastet und die Gesundheitsprävention war in dieser Zeit besonders herausfordernd. Regelmäßig wird mit Unterstützung der NOEGK die Situation im Team evaluiert und Maßnahmen zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit strukturiert und ganzheitlich ausgerichtet.

Mitarbeiterinnen von FRAUEN FÜR FRAUEN: covidbedingte kreative Teamtreffs im Freien: Alle kulinarischen Schmankerln waren natürlich selbstgebacken und selbstgemacht.